

Die Zukunft ist gesichert

Michael Störring Nachfolger von Friedrich Rothenberg an Spitze des Heimatvereins Rüggeberg



Von Hans-Jochem Schulte

Ennepetal Der Heimatverein Rüggeberg wird auch weiterhin bestehen. Bis vor kurzer Zeit war das nicht so sicher, denn eine Nachfolgerin oder Nachfolger für den überaus engagierten 1. Vorsitzenden Friedrich Rothenberg musste gefunden werden. Rothenberg hatte schon vor längerer Zeit wissen lassen, dass er nicht mehr für dieses Amt zur Verfügung steht. In der Jahreshauptversammlung des Heimatvereins im Rüggeberger Gemeindehaus musste also gewählt werden.

Die 2. Vorsitzende Marion Tigges-Haar präsentierte als einzigen Kandidaten Michael Störring (74). Er wurde dann auch einstimmig gewählt. Zuvor jedoch gab es einen emotionalen Abschied von Friedrich Rothenberg (63), der das Vorsitzendenamt im Juni 2015 von Werner Balke (jetzt Ehrenvorsitzender) übernommen hatte. In der gut besuchten Versammlung war deutlich zu spüren, wie die Mitglieder den Entschluss von Friedrich Rothenberg, nicht mehr zu kandidieren, bedauerten. Marion Tigges-Haar würdigte Rothenberg: „Du bist ein toller 1. Vorsitzender gewesen, Du hast viele Dinge auf den Weg gebracht, Du hast Kontakte in der ganzen Stadt gepflegt, warst immer ansprechbar und voller Ideen.“ Die 2. Vorsitzende umarmte Rothenberg, und aus der Versammlung heraus gab es langen Beifall für den scheidenden 1. Vorsitzenden. Eigentlich wollte Marion Tigges-Haar ihm ein Geschenk überreichen. Doch schon im Vorfeld winkte Rothenberg ab und bat stattdessen um eine Spende für den Ennepetaler Tafelladen. „Das haben wir dann auch gemacht“, so die 2. Vorsitzende. Für Friedrich Rothenberg war das eine Herzensangelegenheit, wie er in einer kleinen Rede betonte.

Viele sagten im Vorfeld nein

Er freue sich auch, dass ein Nachfolger gefunden worden sei. „So wird es mit dem Heimatverein Rüggeberg weitergehen,“ ist sich Rothenberg sicher. Er habe im Heimatverein viele Freundschaften geschlossen und „wir werden weiterhin Freunde sein.“ Rothenbergs Frau Cordula bekam von Marion Tigges-Haar einen dicken Blumenstrauß überreicht. Cordula Rothenberg dokumentierte mit der Kamera alle Versammlungen und Veranstaltungen des Heimatvereins, veröffentlichte die Fotos auf der stets aktuellen Homepage des Vereins. Ehemann Friedrich war auch unter dem Titel „700 Jahre Rüggeberg“ auf Facebook unterwegs.

Der Fortbestand des Heimatvereins stand einige Zeit auf der Kippe. „Ich habe viele Mitglieder besucht, bin von ihnen zum Kaffee eingeladen worden, aber bei meiner Frage, ob sie sich vorstellen könnten, den Verein zu führen, gab es immer eine Absage“, schilderte die 2. Vorsitzende Tigges-Haar. Jetzt sei sie froh, mit Michael Störring einen Nachfolger für Friedrich Rothenberg gefunden zu haben. Marion Tigges-Haar kündigte an, den Verein anders zu führen. „Wir können sicherlich nicht alles so machen wie bisher.“ erklärte sie. Teamarbeit werde angesagt sein. So betonte es auch der in Rüggeberg wohnende neue 1. Vorsitzende Michael Störring.

Zwei Austritte und 21 Todesfälle ließen die Mitgliederzahl schrumpfen. Doch es gab auch sieben Neugänge, so hat der Verein jetzt 187 Mitglieder. Darauf könne man stolz sein. Bei der Aktion „Saubere Landschaft“ hätten neben dem Heimatverein auch der Turnverein und auch andere Privatpersonen teilgenommen. Einige von ihnen seien dem Heimatverein beigetreten, berichtete Rothenberg erfreut. Winfried Bettin gab den Jahresbericht, von einer guten Kassenlage sprach Doris Zirkenbach. Eine Beitragserhöhung sei nicht notwendig.

Zum neuen Vorstandsteam zählen 1. Vorsitzender Michael Störring, 2. Vorsitzende Marion Tigges-Haar, 1. Schriftführer Winfried Bettin, 2. Schriftführerin Ilona Melzer, 1. Kassiererinnen Doris Zirkenbach, 2. Kassierer Hans Ewald Pleuger, Beisitzerin Ursel Au. Kassenprüfer sind Georg Madeja und Eberhard Krenzer.

Zwei Veranstaltungen sind schon geplant: am 10. September Grillen auf dem Rüggeberger Campingplatz (18 Uhr) und am 2. Dezember ab 17 Uhr Adventsfeier im Gemeindehaus.